



Deutscher Rollsport
und Inline-Verband e.V.



Teolo, 31.07.-02.08.2015

3x Podium und ein Weltcupstiege!

IIDA-Worldcup Inline-Downhill in Teolo bei Padua: Topergebnisse für das deutsche Downhill-Team

Annalena Rettenberger (TSV Haarbach), Cian Lausch (SKS Iserlohn), Tobias Wöhrle (WSV Ebingen) und Theo Frommlet (Skate-Club Allgäu) Deutsche Meister im Inline Downhill 2015



Das war ein wirklich sehr erfolgreiches Wochenende für den deutschen Downhillsport und eine Werbung für die Sportart: Beim IIDA-Worldcup in Teolo holte sich Annalena Rettenberger (TSV Haarbach) den Worldcupstiege im Inline Cross und Tobias Wöhrle (WSV Ebingen) kletterte als drittschnellster Läufer der Worldcupwertung im

Einzelzeitfahren bei den Herren auf´s Podium. Eine bärenstarke Leistung auch vom 54-jährigen Theo Frommlet: er wird fünfter insgesamt.



v.l.n.r.: Martina Parciolla (ITA), Annalena Rettenberger, Tobias Wöhrle, Theo Frommlet

Deutsche Meisterschaft Inline Downhill 2015

Der Deutsche Rollsport- und Inlinerverband veranstaltete in Teolo schon fast traditionell auf der am besten abgesicherten Strecke der IIDA-Worldcupserie Downhill seine Deutschen Meisterschaften und nun zum dritten Mal als offizieller Programmpunkt des IIDA-Worldcups: Dabei setzten sich bei den Junioren Annalena Rettenberger (TSV Haarbach) und Cian Lausch (SKS Iserlohn), bei den Herren Tobias Wöhrle (WSV Ebingen) und bei den Senioren Theo Frommlet (Skate Club Allgäu) die Krone in der alpinen Königsdisziplin Downhill auf.



Die Gold-, Silber- und Bronzemedallengewinner der Deutschen Meisterschaft 2015

IIDA Worldcup Inline Downhill



links: Mira Börsig und Annalena Rettenberger, rechts Severine Christ-Thomas (FRA) liegt vorne

Annalena Rettenberger vom TSV Haarbach ist auf der Ziellinie zur Gesamtwertung des Inline-Downhill-Weltcups 2015 gegenüber ihren Konkurrentinnen in die Favoritenrolle geschlüpft. Im italienischen Teolo bei Padua sicherte sich das Aushängeschild der Damen im Team des Deutschen Inline- und Rollsportverbandes (DRIV) beim Weltcup von Castelnuovo nach Teolo den 2. Platz hinter der amtierenden französischen Weltmeisterin Severine Christ-Thomas und vor der Italienerin Martina Paciolla, die ihren Heimvorteil nicht nutzen konnte. Damit nicht genug: Rettenberger reicherte das überaus erfolgreiche Rennwochenende noch mit einem Weltcupsieg im Inline Cross und den Deutschen Meistertitel bei den Damen an. Im Kopf-an-Kopf Rennen um die Gesamtweltcupwertung lag Rettenberger im ersten Durchgang nur 3/10 Sekunden vor Paciolla und erwartete im zweiten Durchgang eine starke Reaktion der Italienerin, die sich vor dem letzten europäischen Weltcuprennen in Österreich nur durch eine Platzierung vor Rettenberger noch Hoffnung auf den Gesamtsieg 2015 machen konnte. Als vor dem zweiten Durchgang leichter Regen einsetzte, wurden die Zeiten des ersten Durchgangs nicht mehr unterboten, Rettenberger gab zwar noch einmal alles, rutschte in einer Serpentincurve auf den wechselhaften Asphaltbedingungen aus und stürzte glimpflich. An die Bestmarke der Weltmeisterin Severine Christ-Thomas aus Frankreich (2.00,573 Minuten) kamen beide nicht heran. Rettenberger finishte in 2:01,580 und Paciolla in 2:01,856 Minuten.

Annalena Rettenberger verteidigt Weltcup-Führung im Inline Downhill

17-jährige Haarbacherin holt sich außerdem den deutschen Meistertitel

Annalena Rettenberger vom TSV Haarbach hat im Kampf um eine Gesamtweltcupwertung am Inlinedownhill-Weltcup 2015 alle Chancen in der Hand. Im zahlreichen Team versierte sich die Aushängeschild der Damen im Team des Deutschen Inline- und Rollsportverbandes (DRIV) beim Weltcup von Castelnuovo nach Teolo den zweiten Platz hinter der amtierenden französischen Weltmeisterin Severine Christ-Thomas.

Dabei stand nicht genug Rettenberger sicherte sich aber die vieldisziplinierte Weltmeisterin auch im Inline Cross und dem deutschen Meistertitel an. Das drauf war auch Rettenbergers Spezialität. Am Abend, die im Weltcup-Europacross den Platz nach vorne und bei den Deutschen Meistertitel holte.

Im Kopf-an-Kopf-Rennen um die Platzierung im Gesamtweltcup lag Rettenberger nach dem ersten Lauf

SCHNELL UND SCHÖN: Annalena Rettenberger zweimal wurde auch in Teolo nicht nur über einen Weltcup-Pfad im neuen Gesamtweltcuprennen und das Gewinn der deutschen Meistertitel. Zusammen mit Mira Börsig konnte sie im Inline-Cross auch einen deutschen Meistertitel gewinnen.

Bericht der Landshuter Zeitung vom 07.08.2015

Sehr erfreulich auch das Abschneiden von Mira Börsig (TG Tuttlingen), Anna Rebout (TSV Haarbach) und Maren Motz (TG Tuttlingen), die auf den Plätzen vier, fünf und sechs folgten. Die deutschen Damen haben sehr viel Anteil daran, dass sich der Downhillsport bei den Frauen gut entwickelt, sie haben alle gezeigt, dass mit einer guten alpinen Grundtechnik auch im hohen Geschwindigkeitsbereich solide gefahren werden kann.



Mira Börsig vor Maren Motz in den Serpentinpassagen



Schöne Kulisse beim Worldcup Teolo

Bei den Herren ging Tobias Wöhrle in Teolo in dieser Saison endlich der „Knopf auf“. Mit einer beeindruckenden sehr starken Fahrleistung holte sich der Ebinger als drittschnellster Läufer in 1:55,615 Min. einen Podiumsplatz hinter dem italienischen Seriensieger Angelo Vecchi (1:53,773 Min.) sowie dem Schweizer Inline Cross Spezialisten Christian Montavon (1:54,241 Min.).



Tobias Wöhrle im Training auf dem Weg zum Deutschen Meistertitel und zum 3. Platz beim Worldcup

Zwei weitere deutsche Läufer erreichten eine Platzierung unter den Top 10. Theo Frommlet, mit 54 Jahren einer der ältesten Läufer im deutschen Team fuhr in 1:57,102 Min. einen ganz starken 5. Platz ein; mit einer Sekunde Rückstand kam Kevin Stich vom WSV Ebingen in 1:58,045 Min. auf den 9. Rang. Udo Nörl erreichte Platz 17, Guido Lausch Platz 19 und Uwe Vetter, erfahrener alpiner Slalomfahrer erfuhr sich in seinem ersten Downhillrennen Platz 20. Drei deutsche Läufer unter den Top 10: so kann's weitergehen.



Uwe Vetter



Cian Lausch

Der Deutsche Rollsport- und Inlineverband (DRIV) veranstaltete im gastfreundlichen Teolo seine Deutschen Meisterschaften auf der gut gesicherten Strecke, die im Mai noch Durchgangsstation des Radklassikers Giro d'Italia war.

Annalena Rettenberger (2:01,580 Min.) löste die Deutsche Meisterin des Vorjahres, Mira Börsig (TG Tuttlingen; 2:02,332 Min.) als neue Deutsche Juniorenmeisterin ab. Anna Rebout (TSV Haarbach; 2:05,666 Min.) fuhr auf den Bronzerang. Bei den Junioren gewann Cian Lausch (SKS Iserlohn; 02:00,243 Min.) den deutschen Meistertitel. Theo Frommlet (Skate Club Allgäu; 1:57,102 Min.) gewann souverän bei den Senioren vor Udo Nörl vom DJK-SV Adlkofen (2:01,568 Min.) und Guido Lausch (SC Iserlohn; 2:07,912 Min.).

Schnellster deutscher Läufer war Tobias Wöhrle vom WSV Ebingen in der Herrenklasse in 1:55,615 Min., der sich damit den Deutschen Meistertitel vor seinem Vereinskollegen Kevin Stich (WSV Ebingen, 1:58,257 Min.) sicherte.



Eröffnungsfeier, Siegerehrung der Deutschen Meisterschaft, Einzug der Nationen, Showprogramm des Veranstalters Rollclub Padua, IIDA-Präsident Alexandre Lebrun und Hotelier Valentino Turreta mit der Brotzeit für die zahlreichen Helfer der Großveranstaltung

IIDA Worldcup Inline Cross

Einen kleinen Leistungseinbruch gab es dann beim Inline Cross Worldcup am darauffolgenden Tag. Starke Regenschauer in der Nacht waren der Grund, dass die Serpentinestraße von Castelnuovo nach Teolo teilweise abgetrocknet, teilweise besonders in Schattenlagen vollkommen durchnässt war. Daraufhin traten die qualifizierten Läufer Theo Frommlet und Udo Nörl aus Sicherheitsgründen nicht mehr an; Tobias Wöhrle schied nach einem Sturz im Training in der ersten Runde aus; Kevin Stich kam mit den widrigen Verhältnissen am besten zurecht und verpasste nur äußerst knapp das Große Finale.



Einigermaßen glimpflich kam Tobias Wöhrle bei seinem Sturz davon, als der überraschend starke Rollengrip von nassen auf trockenen Verhältnissen nicht zu manövrieren war.



Kevin Stich (links) kam beim Inline Cross sehr gut zurecht. Halbfinale gegen Christian Montavon (SUI), Lello Amore und Renato Pennuti (beide ITA)



Annalena Rettenberger im Inline Cross derzeit nicht zu schlagen

Ganz stark schnitten wieder die deutsche Damen ab: Im Inline-Cross mit den drei deutschen Läuferinnen Rettenberger, Börsig und Rebout im Halbfinale konnte sich letztlich Annalena Rettenberger mit einem konzentrierten Start und einem starken Antritt eindrucksvoll an die Spitze setzen. Mit einem furiosen Lauf holte sie sich den Sieg vor Severine Christ-Thomas, der deutschen Nummer 2 Mira Börsig und der Italienerin Martina Paciolla. Damit gewann sie auch die IIDA-Worldcupwertung und hat nun alle Chancen beim letzten Rennen in Gaal in der Steiermark (AUT) den sensationellen Gewinn des Gesamtweltcups aus der letzten Saison erneut zu bestätigen.

IIDA-Test mit Valentin Rettenberger zur Herabsetzung des Alters bei Downhillrennen

Sehr interessant war auch das Experiment der IIDA mit der Zustimmung und unter Anwesenheit der Eltern mit Valentin Rettenberger vom TSV Haarbach. Der 12-jährige talentierte Läufer vom TSV Haarbach machte bei allen Trainingstagen mit, um zu testen, ob die in den Regularien festgesetzte Altersgrenze von 16 Jahren im Downhillsport nicht abgeändert werden sollte. Der Test verlief positiv, durchaus möglich, dass in den nächsten Rennsaisons eine Juniorklasse neu mit aufgenommen wird. In 2:12,081 Min. und einer Spitzengeschwindigkeit von 60 km/h war Valentin Rettenberger „gut dabei“.



begeisterter Downhilller: Valentin Rettenberger vom TSV Haarbach



Bilder: Maurizio Busato, Giorgio Colore, Vincenzo de Santis, Il mattino di Padova, Axel Stich, Michael Anders, Ewald Rettenberger; Rollensport Iserlohn, Udo Nörl
Text: Udo Nörl

Ergebnisse der Deutschen Meisterschaft auf der nächsten Seite
Weitere Berichte, Ergebnislisten auf www.inlinedownhill.com



Offizielle Ergebnisliste Deutsche Meisterschaft 2015 Inline Alpin Downhill

Juniorinnen (1998 -1994)

Teolo, 01. August 2015

Platz	Name	Vorname	Jahrgang	Verein	Zeit 1	Zeit 2	schnellste Zeit
1.	Rettenberger*	Annalena	1998	TSV Haarbach	02:01,580	02:35,613	02:01,580
2.	Börsig	Mira	1995	TG Tuttlingen	02:02,332	02:10,763	02:02,332
3.	Rebout	Anna	2000	TSV Haarbach	02:05,666	02:22,047	02:05,666
4.	Motz	Maren	1996	TG Tuttlingen	02:10,102	02:16,156	02:10,102

Junioren (1998 -1994)

Platz	Name	Vorname	Jahrgang	Verein	Zeit 1	Zeit 2	schnellste Zeit
1.	Lausch	Cian	1996	SKS Iserlohn	02:00,243	02:01,030	02:00,243

Herren,(1993-1974);

Platz	Name	Vorname	Jahrgang	Verein	Zeit 1	Zeit 2	schnellste Zeit
1.	Wöhrle	Tobias	1979	WSV Ebingen	01:55,615	01:58,670	01:55,615
2.	Stich	Kevin	1991	WSV Ebingen	01:58,045	02:00,472	01:58,045

Senioren (ab Jahrgang 1973)

Platz	Name	Vorname	Jahrgang	Verein	Zeit 1	Zeit 2	schnellste Zeit
1.	Frommlet	Theo	1961	Skate-Team Allgäu	01:57,102	02:02,826	01:57,102
2.	Nörl	Udo	1957	DJK-SV Adlkofen	02:01,764	02:01,568	02:01,764
3.	Lausch	Guido	1965	SKS Iserlohn	02:07,912	02:08,622	02:07,912
4.	Voetter	Uwe	1963	SF Großerlach	02:15,057	02:10,436	02:15,057

Für die Richtigkeit: Udo Nörl, DRIV-Coach Inline Downhill